

[Read free ebook] Grave Mercy - Die Novizin des Todes

Grave Mercy - Die Novizin des Todes

Von Robin L. LaFevers

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #177021 in eBooksVerffentlicht am: 2012-09-10Erscheinungsdatum:
2012-09-10File Name: B008O8TJ48 | File size: 36.Mb

Von Robin L. LaFevers : Grave Mercy - Die Novizin des Todes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grave Mercy - Die Novizin des Todes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine Super MischungVon Buecher,ebooks und mehr BlogDie 17-jhrige Ismae wird Zwangsverheiratet in ihrer Hochzeitsnacht gelingt ihr die Flucht und landet im Kloster von St. Mortain. Hier dienen sie noch den alten Gottheiten. Dort beginnt ein neues Leben fr sie. Sie ist eine Tochter des Todes und wird zu Auftragsmderin

ausgebildet. Ihr erster Auftrag bringt sie an den Hof der bretonischen Herzogin und wird mit einigem konfrontiert. Man begleitet Ismae durch das ganze Buch. Eine historische Geschichte mit einem Hauch Fantasy und vielen Intrigen. Spannungsgeladen verfolgt man ihren Werdegang im Kloster und dann ihren Auftrag. Man merkt das sie sehr naiv und beschützt im Kloster aufgewachsen ist. Obwohl sie eine Tochter des Todes ist. Duval erregt ihre Aufmerksamkeit und als sie in auf dem Hof begleitet merkt sie das sie Gefühle für ihn entwickelt. Das Buch ist wie ein Labyrinth, man weiß das es einen Ausgang gibt, bloß findet man ihn gerade nicht und gelangt man wieder in eine Sackgasse. Ismae kann keinem Trauen und der Leser traut irgendwann auch niemand mehr. Action passiert genau immer im richtigen Moment. Ein total gelungenes spannendes, actionreiches und eine kleine Liebesgeschichte zum auflockern gibt es auch. Obwohl Ismae schon dafür sorgt das alles etwas heller wird, wenn sie mal wieder ihre Meinung sagt. :) 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein schnelles Buch mit einer starken Heldin Von Lena Meine letzte Rezension ist ja schon Ewigkeiten her, aber zu den guten Vorstößen 2014 gehören bei mir mehr Bücher lesen und mehr Rezensionen schreiben und deswegen leg ich jetzt mal los: Ich wollte das Buch haben, weil ich es einfach liebe, wenn Frauen im Mittelalter (oder zu einem anderen Zeitpunkt in der Vergangenheit) eine andere Rolle einnehmen, als für sie vorgesehen war und dieses Buch war in dieser Hinsicht ein Volltreffer. Ismae wird mit jungen Jahren verheiratet, weil ihr Vater eine Mischung aus Angst und Verachtung für sie empfindet, da sie das Kind des Todes ist und er froh ist, sie loszuwerden. Ihr Ehemann hat jedoch auch Angst vor ihr und durch eine Verkettung von Umständen landet sie schon nach den ersten Seiten im Kloster. Danach werden einige Jahre bersprungen und der Leser bekommt sie als perfekte Auftragsmörderin wieder. Ismae ist eine tolle Persönlichkeit. Da sie mit ihrer Meinung nicht hinterm Berg halten kann, hat man wirklich sehr viel Spaß mit ihr und folgt ihr gerne durch die Geschichte. Auch Duval, ein unehelicher Sohn des verstorbenen Herzogs, mit dem Ismae bald zusammenarbeiten muss, ist wirklich ein toller Kerl, den man wirklich leicht gernhaben kann. Neben den beiden Hauptfiguren gibt es noch viele weitere tolle Charaktere, die nicht alle zu den Guten gehören, aber trotzdem alle perfekt ins Gesamtkonzept gepasst haben. Die Geschichte lässt sich sehr flüssig lesen und nachdem Ismae zusammen mit Duval versuchen soll, die Herzogin Anne zu beschützen, kann man das Buch kaum noch aus der Hand legen. Bis zu letzt werden ständig neue Fragen aufgeworfen, man spekuliert, wer auf welcher Seite steht und warum welche Person jetzt so reagiert, auch wenn ich bald den wahren beltter, der die Herzogin strzen möchte, in Verdacht hatte, wurde es nie langweilig. Zusätzlich wird das Buch mit einer herzerwärmenden Liebesgeschichte gewürzt und endet damit, dass Tod und Leben nur gemeinsam existieren können - Ein Fazit, welches nicht nur tiefgründig ist, sondern auch einfach sehr gut zu diesem Buch passt. Fazit Ein tolles Buch, welches einfach alle Zutaten für ein Lieblingsbuch besitzt: Eine starke Heldin, eine Liebesgeschichte, einen Schreibstil und ein ungewisses Ende. Empfehlen kann ich es jedem, der gerne Fantasieromane liest, in denen es auch eine Liebesgeschichte geben darf. Wer weder Romantik, noch Fantasie mag oder auch sehr große Abneigung gegen politische Machtspielchen hat, sollte etwas ganz anderes kaufen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gelungener Trilogieauftakt, der vor allem durch seine gekonnte Mischung begeistern kann Von Stephanie Ismae hatte eine schreckliche Kindheit. Schon ihre Geburt sollte verhindert werden und weil das nicht gelang, galt sie von da an als ein Kind, das vom Gott des Todes selbst gezeugt wurde. Ihr Vater hat sie ständig geschlagen und dann im Alter von vierzehn Jahren für drei Silbermünzen an einen ebenso gewalttätigen Ehemann verkauft. Doch jemand half ihr zu fliehen und sie fand Zuflucht im Kloster St. Mortain. Das Kloster dient Mortain, dem Gott des Todes, und führt seinen Willen in Form von Auftragsmorden aus. Sie bieten Ismae an sie im Töten auszubilden und sie willigt ein um nie wieder selbst zum Opfer zu werden. Einer ihrer Aufträge führt sie schließlich an den Hof der bretonischen Herzogin, wo sie sich als Mätresse von Gavriel Duval ausgeben soll um ihn im Auge zu behalten und das Kloster mit Informationen zu versorgen. Duval gelingt es jedoch Ismaes Vertrauen zu gewinnen und er bringt sie dazu sich zu fragen, ob es wirklich das Richtige ist dem Kloster so bedingungslos zu gehorchen ... Grave Mercy - Die Novizin des Todes ist ein interessanter und packender Roman, der mit einer gelungenen Mischung aus Fantasy sowie Historischem Roman überzeugen kann und zusätzlich sogar noch eine zarte Liebesgeschichte zu bieten hat. Robin LaFevers hat mit diesem Trilogieauftakt ein Jugendbuch geschrieben, dass sich zweifellos von der Masse abhebt und somit eine willkommene Abwechslung darstellt. Das Buch spielt in der Bretagne gegen Ende des 15. Jahrhunderts, als diese noch ein von Frankreich unabhängiges Herzogtum war. Die tatsächlichen historischen Begebenheiten sind nicht nur interessantes Beiwerk, sondern spielen eine zentrale Rolle und stehen teilweise sogar mehr im Mittelpunkt als die Fantasy-Elemente. Dessen sollte man sich auf jeden Fall bewusst sein, bevor man zu dem Roman greift um nicht auf Grund falscher Erwartungen enttäuscht zu werden. Die fantastischen Aspekte bleiben zwar nicht auf der Strecke, sind allerdings nicht ganz so ausgeprägt wie in richtigen Fantasyromanen. Robin LaFevers gelingt es sehr gut die Fakten aus der Vergangenheit mit ihren eigenen Ideen zu kombinieren und holt sich dabei teilweise erstaunlich genau an die Realität. Das betrifft vor allem die verschiedenen Charaktere, die fast alle tatsächlich existiert haben, sowie ihre Beziehungen zueinander. Die fantastischen Elemente beziehen sich vor allem auf Ismae und ihre Rolle als Tochter des Todes sowie das Kloster St. Mortain. Mortains Tochter sind nämlich nicht einfach nur gut ausgebildet, sondern besitzen auch diverse Gaben. So ist Ismae unter anderem z.B. immun gegen jegliche Form von Gift und kann Kontakt zu den Seelen kürzlich Verstorbener aufnehmen. Im Kloster empfängt eine Nonne durch Visionen die Aufträge Mortains und sie verfügt über spezielle Waffen, die einen Mann schon mit einem kleinen Kratzer sofort töten. Ismae ist eine ganz

besondere Protagonistin, die einem ziemlich schnell ans Herz wächst und deren Gedanken sowie Gefühle man durch die Ich-Perspektive stets sehr gut nachvollziehen kann. Obwohl ihr in ihrem kurzen Leben schon so viel Leid zugefügt wurde, insbesondere von Männern, ist sie immer noch zu großem Mitgefühl fähig und in der Lage Vertrauen aufzubauen, selbst zum anderen Geschlecht. Sie ist dem Kloster und seinen Nonnen zwar unendlich dankbar dafür, dass sie sie aus ihrer Notlage befreit, bei sich aufgenommen und ausgebildet haben, beginnt aber dank Duval trotzdem gewisse Dinge zu hinterfragen. Ihr Glauben an Mortain ist unerschütterlich, aber mit der Zeit wird ihr klar, dass Duvals Argwohn teilweise berechtigt ist. Ihr Gott mag unfehlbar sein, ihr Kloster und die Schwestern sind es jedoch nicht, genauso wenig wie Ismae selbst. Sie begreift, dass das Wille Mortains vielleicht vielschichtiger und nicht so einfach zu deuten ist, wie sie bisher angenommen hat, sodass Mord zwar der schnellste, aber nicht unbedingt immer der richtige Weg ist um Mortains Willen zu erfüllen. Gavriel Duval ist ebenfalls kein gewöhnlicher Protagonist und gewinnt im Verlauf der Handlung mehr und mehr an Sympathie. Auch er hatte es in seinem Leben nicht immer leicht, was vor allem an seiner illegitimen Geburt liegt. Trotzdem liebt er seine eheliche Halbschwester von ganzem Herzen und unterstützt sie wo er nur kann, statt eifersüchtig oder neidisch auf ihre Stellung zu sein. Nach ihrem anfänglichen gegenseitigen Misstrauen, beginnen er und Ismae einander zu vertrauen und zusammen zu arbeiten um die Herzogin zu beschützen. Schließlich verlieben sie sich dabei langsam ineinander, denn sie haben viel gemeinsam und einem so liebenswerten, edlen Mann wie Duval kann selbst Ismae nicht lange widerstehen, auch wenn sie anfangs versucht ihre Gefühle für ihn einfach zu ignorieren. Ihre Beziehung sorgt für einige romantische Momente und man freut sich sehr für die Beiden, weil sie perfekt zueinander passen. Trotz der Fülle an Nebenfiguren - die Schwestern im Kloster, der Kronrat, der bretonische Hof - fällt es einem nicht schwer den Überblick zu behalten, da sie sich fast alle deutlich voneinander unterscheiden. Zwar gibt es Figuren, die nur ein paar Mal kurz erwähnt werden und danach nicht mehr auftauchen, die meisten nehmen aber in irgendeiner Form aktiv am Geschehen teil, wodurch man sie näher kennen lernen kann. Fast jeder von ihnen verbirgt irgendein Geheimnis und man weiß nie, wem man vertrauen kann und wem nicht. Genau wie Duval und Ismae weiß man, dass es - mindestens - einen Verräter in der unmittelbaren Nähe der Herzogin gibt, bis zum Schluss bleibt einem seine wahre Identität jedoch verborgen. Das liegt vor allem daran, dass zahlreiche Charaktere in verschiedene Intrigen verstrickt sind und sie alle ihre eigenen Ziele verfolgen. Verrat ist am Hof daher schon fast an der Tagesordnung. Obwohl das Buch erst zum Ende hin so richtig spannend wird, ist die Handlung trotzdem von Anfang fesselnd und man fiebert mit Ismae mit. Genau wie sie möchte man unbedingt herausfinden, wer die Herzogin verraten hat und wer hinter dieser oder jener Tat steckt. Die diversen Machenschaften und politischen Schachzüge ziehen einen in ihren Bann und lassen nie Langeweile aufkommen. Am Schluss gelingt es Robin LaFevers den Leser mit der ein oder anderen unerwarteten Wendung zu überraschen oder sogar zu schockieren, sowohl im positiven als auch im negativen Sinn. Obgleich es sich bei Grave Mercy - Die Novizin des Todes um einen Trilogieauftakt handelt, scheint die Handlung in sich abgeschlossen zu sein und alle wichtigen Fragen werden beantwortet, sodass man nicht auf einen weiteren Band warten muss um Antworten zu erhalten und das Buch auch gut als Einzelroman lesen könnte. Letzteres trifft vielleicht sogar ein wenig zu, denn im zweiten Teil wird es eine andere Protagonistin geben. Nichtsdestotrotz wird man sich die Fortsetzung nach diesem tollen Vorgänger sicherlich nicht entgehen lassen. *FAZIT* Grave Mercy - Die Novizin des Todes ist ein sehr gelungener Trilogieauftakt, der vor allem durch seine gekonnte Mischung begeistern kann. Robin LaFevers kombiniert reale historische Begebenheiten geschickt mit eigenen Ideen sowie Fantasy-Elementen und einer gefühlvollen Liebesgeschichte. Wer diese Zusammenstellung interessant findet, sollte sich diesen abwechslungsreichen Roman nicht entgehen und sich von ihr in die Vergangenheit entführen lassen.

Kurzbeschreibung Auftragsmörderin mit Herz Die 17-jährige Ismae flieht vor einer Zwangsheirat und findet Zuflucht im Kloster von St. Mortain, wo die Schwestern noch den alten Gottheiten dienen. Doch um selbst ein neues Leben beginnen zu können, muss sie das Leben anderer zerstören: Der Gott des Todes hat ein Schicksal als Auftragsmörderin für sie vorgesehen. Ismaes erster Auftrag führt sie an den Hof der bretonischen Herzogin, wo sie mit einem unauflösbaren Gewissenskonflikt konfrontiert wird: Wie kann sie den Auftrag des Todes ausführen, wenn das Opfer ihr Herz gestohlen hat? **Pressestimmen** "Neben Spannung und bersinnlichem wartet das Buch vor allem mit einer wunderschönen Liebesgeschichte auf." (Main-Post) "Ein rundum gelungener Serienauftakt, der die nächsten Bände mit Spannung erwarten lässt." (LoveLetter, Oktober 2012) "Grave Mercy ist sehr empfehlenswert - und das nicht nur für Fantasy-Fans. Der bildhafte Stil und die spannenden Vorgänge in dem Buch wissen zu berzeugen!" (Leser-Welt.de) "Dieser Roman ist die perfekte Mischung aus Mystik, Romantik, Intrigen und Abenteuer." (Lizzynet.de) "Eine pittoresk erzählte Geschichte um eine sympathische und starke Heldin, der Vorfreude auf seine Nachfolger weckt." (Buchhexe.com) "Ein Page-Turner und ein gelungener Auftakt einer neuen Jugendbuch-Reihe - das macht neugierig auf mehr!" (Dsterwald-Online.net) **Kurzbeschreibung Auftragsmörderin mit Herz** Die 17-jährige Ismae flieht vor einer Zwangsheirat und findet Zuflucht im Kloster von St. Mortain, wo die Schwestern noch den alten Gottheiten dienen. Doch um selbst ein neues Leben beginnen zu können, muss sie das Leben anderer zerstören: Der Gott des Todes hat ein Schicksal als Auftragsmörderin für sie vorgesehen. Ismaes erster Auftrag führt sie an den Hof der bretonischen Herzogin, wo sie mit

einem unlösbaren Gewissenskonflikt konfrontiert wird: Wie kann sie den Auftrag des Todes ausführen, wenn das Opfer ihr Herz gestohlen hat?